Alexander Kappe

Literarischer Lebenslauf

Alexander Kappe, geboren 1987 in Berlin, lebt dort als Autor, Übersetzer und Literaturwissenschaftler. Er schreibt Gedichte und Prosa und übersetzt aus dem Englischen und ins Englische. Sein Debüt nachreden auf dunkelengel erschien 2023 im gutleut verlag, der zweite Gedichtband kleiner mann triptychon 2026 im Gans Verlag. Gemeinsam mit Yevgeniy Breyger gestaltet er das Programm des Imprints gutleut&gans. Er moderiert Literaturveranstaltungen und Autorengespräche und gibt Workshops zu Literatur und Philosophie.

Eigene literarische Bücher

2026 kleiner mann triptychon. Gedichte. Gans Verlag.

2023 nachreden auf dunkelengel. Gedichte. Mit grafischen Arbeiten von Michael Wagener. gutleut verlag.

Übersetzungen

2026 Yevgeniy Breyger: fugitive moons. Shearsman Books. Übersetzung aus dem Deutschen; zweisprachige Ausgabe.

2026 Gertrude Atherton: Die Glocke im Nebel. Schauergeschichten. Radiator Verlag. Übersetzung aus dem Englischen.

2025 Keith Waldrop: das eigentliche problem. fragen und mutmaßungen des jacob delafon; nebst beispielgedichten. gutleut verlag. Übersetzung aus dem Englischen und ausführlicher Stellenkommentar.

2023 Keith Waldrop: das prinzip der lokalität. gutleut verlag. Mitübersetzung aus dem Englischen und Mitherausgabe der deutschsprachigen Keith-Waldrop-Ausgabe mit Jan Kuhlbrodt und Michael Wagener.

Literarische Auszeichnungen und Stipendien

2024 Lyrikempfehlung des Jahres für die Übersetzung von Keith Waldrops das prinzip der lokalität; Shortlist des Münchner Lyrikpreises.

2022 Radial-Stipendium des Deutschen Übersetzerfonds für die Übersetzung von Yevgeniy Breygers flüchtige monde / fugitive moons.

2021 Nominierung für den open mike; Recherchestipendium des Berliner Senats für ein Romanprojekt.

Verlagsarbeit und Literaturvermittlung

Programmgestaltung des Imprints gutleut&gans im Gans Verlag gemeinsam mit Yevgeniy Breyger. Regelmäßige Moderation von Lesungen und Autorengesprächen sowie Workshops zu Literatur und Philosophie.

Mitgründer und Mitherausgeber von Transistor – Zeitschrift für zeitgenössische Lyrik (2019–2024, sechs Ausgaben). Seit 2023 Mitherausgeber der deutschsprachigen Keith-Waldrop-Ausgabe mit Jan Kuhlbrodt und Michael Wagener, darunter das prinzip der lokalität, der umriss der brücke und semiramis soweit ich erinnere.

Anthologien und Herausgeberschaften

2025 The Opposite of Seduction. New Poetry in German. Shearsman Books. Mitherausgabe mit Nicola Thomas und Jana Maria Weiß sowie Übersetzungen.

2024 Mensch, Verwandler. Anthologie zum 1. Berliner Preis für Science Fiction. Radiator Verlag. Mitherausgabe mit Nikolas Göllner.

2017 Ansicht der leuchtenden Wurzeln von unten. poetenladen. Mitherausgabe.

2016 Tippgemeinschaft. Connewitzer Verlagsbuchhandlung. Mitherausgabe.

Zeitschriften und Kritik

Gedichte und Prosatexte unter anderem in edit, BELLA triste, Jahrbuch der Lyrik, Poet, JENNY, manuskripte und Ostragehege. Poetologische Gespräche, Rezensionen und Essays unter anderem für textor online, zæsur.poesiekritik und lyrikkritik.de.

Literarische Projektförderungen

2021 English PEN und Deutscher Übersetzerfonds: Förderung der Anthologie The Opposite of Seduction.

2019 Berliner Senat: Förderung der Ausgaben 2 und 3 von Transistor.

2016 Kulturstiftung Sachsen und Stadt Leipzig: Förderung der Tippgemeinschaft.

Studium und Wissenschaft

Studium der Philosophie sowie der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin und des Literarischen Schreibens am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Promotion 2024 an der Freien Universität Berlin, summa cum laude; Forschungsaufenthalt an der University of Oxford. Seit April 2024 Postdoc-Stipendiat an der LEUCOREA.

Wissenschaftliche Monografie: Die Écriture der Theorie. Ethik des Schreibens und Denkens bei Barthes, Derrida und Foucault. Brill | Fink, 2026, 430 Seiten.